

Jahresbericht über die Aktivitäten der Vereins „Förderverein zur Erforschung von Gefäßkrankungen des Auges“ für das Geschäftsjahr 2015

Ärzte und Forscher der Augenklinik konnten 2015 wieder die jeweiligen Aktivitäten kennenzulernen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen klinischer und Grundlagenforschungen erörtern. Dazu wurden an einem sog. Forschungstag sowohl die aktuellen Forschungsaktivitäten der Klinik als auch die Projekte der Grundlagenforschung der Augenklinik vorgestellt und diskutiert (Programm anbei).

Gezielte finanzielle Unterstützungen haben im Förderjahr 2015 sowohl die klinische als auch die Laborforschung gefördert:

- Durch die Finanzierung von Kongressreisen wurden erste Labordaten aus einem innovativen Projekt zur Etablierung eines neuen Rattenmodells für die diabetische Retinopathie beim Typ II Diabetes auf einem der weltweit wichtigsten Kongresse, ARVO, vorgestellt.
- Weitere Reisefinanzierungen ermöglichten Kongressbeiträge aus der klinischen Forschung, die vor allem die Aktivitäten des Tumorstandorts der Charite Augenheilkunde unterstützt haben. Hierbei wurde ein Tumorkurs auf der Tagung der Euretina in Nizza gehalten, ein weiterer auf der Tagung der DOC in Leipzig.
- Unterstützung bei Geräteankäufen (Brutschrank für die Zellkultur – Ersatz für defektes Gerät) haben sichergestellt, dass die aktuellen Projekte in der experimentellen Forschung weitergehen konnten.
- Viele Forschungsprojekte sind auf Anschubfinanzierung angewiesen, besonders klinische Projekte. In diesem Zusammenhang hat der Förderverein wieder Einreichungen zur Stellungnahme der Ethikkommission finanziert und damit auch klinische Forschungsprojekte unterstützt.

Mehrere aus Mitteln des Fördervereins unterstützte Forschungsprojekte konnten erfolgreich publiziert werden, u. a.

Kociok N, Crespo-Garcia S, Liang Y, Klein SV, Nürnberg C, Reichhart N, Skosyrski S, Moritz E, Maier AK, Brunken WJ, Strauß O, Koch M, Jousen AM. Lack of netrin-4 modulates pathologic neovascularization in the eye. *Sci Rep.* 2016 Jan 6;6:18828.

Brockmann C, Ingold Heppner B, Jousen AM. Bilateral choroidal lesions as first sign of recurrence in multiple myeloma - histopathological findings and treatment response to bevacizumab. *Acta Ophthalmol.* 2015 Dec 21. doi: 10.1111/aos.12928. [Epub ahead of print]

Riechardt AI, Maier AK, Nonnenmacher A, Reichhart N, Keilholz U, Kociok N, Strauß O, Jousen AM, Gundlach E. B-Raf inhibition in conjunctival melanoma cell lines with PLX 4720. *Br J Ophthalmol.* 2015 Dec;99(12):1739-45.

Crespo-Garcia S, Reichhart N, Hernandez-Matas C, Zabulis X, Kociok N, Brockmann C, Jousen AM, Strauss O. In vivo analysis of the time and spatial activation pattern of microglia in the retina following laser-induced choroidal neovascularization. *Exp Eye Res.* 2015 Oct;139:13-21.

Brockmann C, Brockmann T, Dege S, Busch C, Kociok N, Vater A, Klusmann S, Strauß O, Jousen AM. Intravitreal inhibition of complement C5a reduces choroidal neovascularization in mice. *Graefes Arch Clin Exp Ophthalmol.* 2015 Oct;253(10):1695-704.

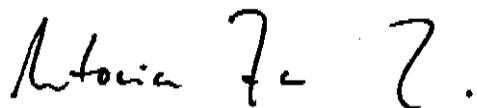
Seibel I, Cordini D, Rehak M, Hager A, Riechardt AI, Böker A, Heufelder J, Weber A, Gollrad J, Besserer A, Jousen AM. Local Recurrence After Primary Proton Beam Therapy in Uveal Melanoma: Risk Factors, Retreatment Approaches, and Outcome. *Am J Ophthalmol.* 2015 Oct;160(4):628-36.

Im Geschäftsjahr 2014 wurden 3 neue Mitglieder aufgenommen, zwei Mitglieder sind ausgetreten. Der Verein hat z. Zt. 33 Mitglieder.

In diesem Jahr konnten wir erfreulicherweise sehr großzügige Einnahmen durch Spenden verzeichnen. Wir danken allen Spendern für ihre großzügigen Zuwendungen.

Spenden sind wieder überwiegend zum Jahresende eingegangen und konnten daher im Geschäftsjahr nicht mehr ausgegeben werden. Den Einnahmen von 16.026,50 € stehen Ausgaben in Höhe von 8.950,71 € gegenüber. Mit dem kumulierten Vermögen ist im Jahr 2016 die Beschaffung eines OCT Angiographiegerätes geplant. Ein solches Gerät kostet 95.000 €, hier würde der Förderverein sich mit einem Betrag von 10.000 € beteiligen um den Kauf möglich zu machen.

Berlin, 9.01. 2016

A handwritten signature in black ink that reads "Antonia Jousen". The signature is written in a cursive, slightly stylized font.

Univ.-Prof. Dr. Antonia Jousen
- Vorsitzende -